

Niederschrift RPA/001/2010

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine
am 20.04.2010

Die heutige Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender

Herr Frank Hemelt	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Manfred Brinkmann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Peggy Fehrmann	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Herr Christoph Kotte	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzende
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied

Gäste

Herr Christoph Prange	Stadt Münster, Amt f. Wirtschaftlichkeitsprüfung u. Revision
-----------------------	---

Verwaltung:

Herr Werner Lütke-meier	Kämmerer
-------------------------	----------

Herr Karl-Heinz Ottenhus	Leiter Örtliche Rechnungsprüfung
Herr Volkmar Löckemann	FB 4, Leiter Finanzbuchhaltung
Frau Anna Blom	Örtliche Rechnungsprüfung
Frau Beate Bömer	Schriftführerin

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hemelt, begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der neuen Legislaturperiode und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses gegeben ist.

Er teilt mit, dass in der heutigen Sitzung ein Gast anwesend ist und bittet diesen sich vorzustellen. Herr Prange berichtet, dass er bei der Stadt Münster im Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision beschäftigt ist. Momentan nimmt er als Mentee von Herrn Kuhlmann an einem interkommunalen Cross-Mentoringprojekt teil.

Als weitere Gäste begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Lütkemeier und Herrn Löckemann.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: 198/10

00:02:32

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Rheine bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Beate Bömer zur Schriftführerin und Frau Marlies Klodt zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung am 15.09.2009

00:03:05

Zur Form und zum Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**3. Rechtsstellung des Rechnungsprüfungsausschusses und der Örtlichen Rechnungsprüfung
Vorlage: 199/10**

00:03:29

Zu Beginn der ersten Sitzung der neuen Ratsperiode heißt Herr Hemelt nochmals alle neuen Ausschussmitglieder willkommen. Die Vorlage soll eine kleine Übersicht über die Aufgaben des Ausschusses und über seine Rechte und Pflichten vermitteln.

In diesem Zusammenhang hebt Herr Ottenhus insbesondere die Bedeutung und die verschiedenen Formen des Bestätigungsvermerks hervor. Er ergänzt, dass die VERPA (Vereinigung der Rechnungsprüfungsamtsleiter) ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben hat, um die Rechtsstellung der Örtlichen Rechnungsprüfung unter verschiedenen Blickrichtungen zu klären, um gegebenenfalls auf entsprechende Gesetzesanpassung hinzuwirken. Nach Erstellung des Gutachtens könnten den Ausschussmitgliedern dann unter Umständen Auszüge zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hemelt bittet alle Ausschussmitglieder, sofern künftig im Ausschuss besondere Fragen behandelt werden sollen oder Wünsche zur Tagesordnung bestehen, diese rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung mitzuteilen.

4. Berichterstattung über offene Punkte aus der Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und der örtlichen Rechnungsprüfung

00:06:07

Herr Ottenhus berichtet, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) zu interkommunalen Vergleichszwecken momentan verschiedene Aufgabengebiete der Stadtverwaltung prüft. Die Schwerpunkte dieser turnusmäßigen Prüfung sind die Haushalts- und Strukturprüfung, der Jugendbereich, die Gebäudewirtschaft, die Grünflächen und Bauleistungen. Der Prüfungszeitraum erstreckt sich von Februar bis Juli dieses Jahres. Vergleichsjahr ist dabei das Jahr 2007.

Parallel dazu prüft die GPA den Bereich der Informationstechnologie, wobei hier die Erfassung und Analyse der IT-Kosten der Haushaltsjahre 2005 – 2008 sowie die Betrachtung der technischen Infrastruktur im Vordergrund stehen sollen. Für die Prüfung wird ein Prüfungszeitraum von ca. 15 Tagen kalkuliert.

Auf Anfrage von Herrn Kotte teilt Herr Ottenhus mit, dass mit der Fertigstellung des Prüfungsberichtes der GPA vermutlich erst nach der Sommerpause zu rechnen ist. Der Ausschussvorsitzende weist daraufhin, dass der Bericht in der Herbstsitzung besprochen werden sollte.

Herr Lütke-meier ergänzt, dass der Prüfungsschwerpunkt vorrangig auf dem allgemeinen finanzwirtschaftlichen Bereich liegt. Ziel der Prüfung ist die Gesamtbewertung der wirtschaftlichen Situation der Kommune mittels Kennzahlen, um im Rahmen eines interkommunalen Vergleichs mit etwa 30 anderen gleichgroßen, kreisangehörigen Kommunen gegebenenfalls Handlungsnotwendigkeiten und

Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Zum Verfahrensablauf berichtet Herr Lütke-meier, dass während der Prüfung regelmäßig Zwischenberichte erstellt werden sollen, dies bislang aber noch nicht erfolgt ist. Anschließend soll nach einem ers-ten Berichtsentwurf, zu dem die Verwaltung Stellung nehmen kann, der endgül-tige Abschlussbericht verfasst und im weiteren Verfahren präsentiert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Kotte, inwiefern aktuelle Zahlen, Daten und Entwick-lungen des Jahres 2009 berücksichtigt werden, teilt Herr Lütke-meier mit, dass die GPA aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens und der damit verbun- denen Schwierigkeiten 2007 als Basisjahr für diesen interkommunalen Vergleich festgelegt hat. Im Gegensatz zu früheren Berichten ist mittlerweile auf eine Amp-eldarstellung verzichtet worden. Stattdessen wird nun mittels des sog. Kiwi- Index (Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit) und der dort ermittelten Kennzif- fern die Situation der Kommune dargestellt, um hieraus unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten praxisorientierte Handlungsempfehlungen für Optimie- rungen zu erhalten.

Herr Ottenhus kritisiert, dass in der GPA-Prüfung ausschließlich nur Kostenaspek- te betrachtet werden, andere Kriterien, wie beispielsweise die Qualität einer Lei- stung, finden dagegen keine Berücksichtigung.

Zusammenfassend teilt Herr Hemelt mit, dass der Ausschuss zeitnah beteiligt werden sollte und unter Umständen auch die Zwischenberichte erhalten sollte.

Weitere offene Punkte gibt es nicht.

5. Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

00:19:07

Die von Frau Fehrmann gestellten Anfragen zu verschiedenen Themen werden zuständigkeitshalber an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Es werden weder weitere Anfragen gestellt noch weitere Anregungen vorge- bracht.

6. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

00:23:03

Es folgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils: 17:28 Uhr

Frank Hemelt
Ausschussvorsitzender

Beate Bömer
Schriftführerin

